

Bakterienkulturen in Petri-Schälchen

Die Fotos stammen von Carolin Dreier (MTA-Kurs 2004-2007). Es handelt sich um 24h-Kulturen bei 37°C - die Atmosphäre variiert. Die Petrischälchen im Brutschrank sind auf der Rückseite entsprechend bedruckt (RLS Jakobsmeier GmbH, Paderborn)

Fachliche Beratung: Natalja Walter (MTA-Schule Klinikum Bielefeld, 2010)

	<i>Keim</i>	<i>Nährboden</i>	<i>Atmosphäre</i>
1.	Beta-hämolysierende Streptococcen	Blut-Agar ¹	CO ₂ -Gehalt erhöht
2.	Escherichia coli	MacConcey-Agar ²	Sauerstoff-Inkubation
3.	Escherichia coli	Endo-Agar ³	Sauerstoff-Inkubation
4.	Pseudomonas aeruginosa	Müller-Hinton-Agar ⁴	Sauerstoff-Inkubation
5.	Salmonella enteritidis	Hektoen-Agar ⁵	Sauerstoff-Inkubation
6.	Salmonella enteritidis	Salmonella-Shigella-Agar ⁶	Sauerstoff-Inkubation
7.	Streptococcus pneumoniae mucosus⁷	Blut-Agar ¹	CO ₂ -Gehalt erhöht
8.	Serratia marcescens	Müller-Hinton-Agar ⁸	Sauerstoff-Inkubation

¹ Blutagar ist ein steriler Nährboden, der mit ungerinnbar gemachtem menschlichen oder tierischem Blut versetzt ist.

² Die Pinkverfärbung kommt zustande durch die Lactosespaltung und Umschlag vom Indikator Neutralrot nach pink/rosa im sauren Ph-Bereich.

³ Die Rotverfärbung entsteht durch Lactosespaltung und Fuchsinfreisetzung.

⁴ Die Fluoreszeinbildung wird sichtbar am gelblich-grünlichen Pigment.

⁵ Die Schwefelwasserstoff (H₂S)-Produktion führt zur Schwarzverfärbung der Kolonien.

⁶ Die H₂S-Produktion führt zur Schwarzverfärbung der Kolonien.

⁷ Mit Alpha-Hämolyse

⁸ Die beginnende Prodigiosinbildung zeigt sich am roten Pigment.